

Inhalt

Vorwort.

Die „Studien zur Inneren Sicherheit“ des AKIS
(*Hans-Jürgen Lange*)..... 7

Einleitung
(*Jo Reichertz und Norbert Schröer*)..... 11

I Positionierung

1 Hermeneutisch-wissenssoziologische Polizeiforschung.
Entstehungskontext – Forschungsinteresse – Methodologie und
Methode – wissenschaftlicher Status
(*Jo Reichertz und Norbert Schröer*)..... 17

II Empirische Befunde

2 Zur Organisation polizeilicher Aufklärungsarbeit
(*Jo Reichertz*)..... 39

3 Zur Handlungslogik polizeilichen Vernehmens
(*Norbert Schröer*)..... 61

4 Interkulturelles Patt. Kommunikationsprobleme zwischen
deutschen Vernehmungsbeamten und türkischen Migranten in
polizeilichen Beschuldigtenvernehmungen (*Norbert Schröer*)..... 79

5 Dolmetschergestützte Ermittlungsarbeit (*Ute Donk*)..... 101

6 Parzival, Don Quichotte oder Joe Crocodile Dundee.
Zur Reproduktivität von Feldeinstiegsberichten am Beispiel des
Handlungsfeldes ‚Polizei‘
(*Ute Donk und Norbert Schröer*) 123

III Kommentierungen

7 Diesseits von *für* und *über*? Verstehende Polizeiforschung
verstehen. Kommentar zu Jo Reichertz und Norbert Schröer:
„Hermeneutisch-wissenssoziologische Polizeiforschung“
(*Thomas Ohlemacher*) 139

8	Polizei vor Ort: Was nun? Anmerkungen und Fragen zur hermeneutisch-wissenssoziologischen Polizeiforschung (<i>Karlhans Liebl</i>).....	147
9	Hermeneutik und Analytik in der Organisationsforschung. Kommentar zu Jo Reichertz: „Zur Organisation polizeilicher Aufklärungsarbeit“ (<i>Günter Endruweit</i>)	161
10	Der Polizei auf's Maul geschaut? Kritische Anmerkungen über eine hermeneutische Forschung zur polizeilichen Vernehmung (<i>Manfred Brusten</i>).....	173
11	Was beschäftigt die gedolmetschte Verhörssituation? Einige Potentiale und Probleme einer strukturanalytischen Problemdiagnose (<i>Thomas Scheffer</i>).....	185

IV Selbstdeutungen

12	„Meine Mutter war eine Holmes.“ Über Mythenbildung und die tägliche Arbeit der Crime-Profiler (<i>Jo Reichertz</i>).....	199
	Zu den Autoren.....	235